

Südafrika – die „Regenbogennation“

Romane & Sachbücher



Impressum

© borro medien gmbh
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-0
Fax 0228/7258-189
info@borromedien.de

www.borromedien.de
www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel, Bettina
Kraemer

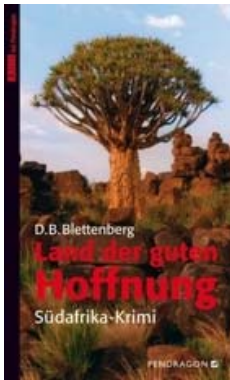
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 25.05.2010

Südafrika – Die „Regenbogennation“

Südafrika als „Regenbogennation“ – diese Vision schrieb Nelson Mandela seinem Land ins Stammbuch. Menschen unterschiedlicher Abstammung und Hautfarbe sollten friedlich zusammenleben können und gemeinsam an Südafrikas Zukunft bauen. Eine schöne Vision – doch ein unvoreingenommener Blick auf das Land zeigt, dass die Realität weit von einem friedlichen Leben unter dem Regenbogen entfernt ist. Ein Blick in die Literatur über Südafrika zeigt aber auch, dass die Realität Südafrikas sehr vielschichtig ist. Wir haben für Sie Romane, Kinder- und Jugendbücher sowie Sachbücher zusammengestellt, die möglichst viele Facetten Südafrikas beschreiben. Auch wenn Sie während der WM zu Hause bleiben (müssen), erhalten Sie so einen Einblick in das faszinierende Land zwischen Atlantik und Indischem Ozean.

Romane



Blettenberg, D. B.: Land der guten Hoffnung

: Südafrika-Krim / D. . Blettenberg. - Bielefeld : Pendragon, 2010. - 287 S. ; 19 cm - (Krimi bei Pendragon)

Einem steinreichen Hamburger Reeder, dessen Tochter einst entführt wurde und schwanger zurückkehrte, lässt die ungeklärte Geschichte keine Ruhe. Er beauftragt Privatdetektiv Helm Treptow mit der Aufklärung. Die Spur führt nach Südafrika und dort begegnet Treptow der besagten Tochter, die ihre eigenen Interessen verfolgt. Doch mit der Aufklärung der Umstände ist der Fall noch lange nicht abgeschlossen, und Treptow muss tief in der südafrikanischen Vergangenheit wühlen. - Bereits 2006 erschien dieser geradlinige Kriminalroman, der wohl der Fußball-WM 2010 in Südafrika seine Taschenbuchneuaufgabe verdankt. Doch zu Recht gilt es diesen Titel neu zu entdecken, denn Blettenberg, der Südafrika aus eigener Anschauung gut kennt, nimmt den Leser mit hinein in die Niederungen der südafrikanischen Gesellschaftsstrukturen nach dem Ende der Apartheid. Spannend, raffiniert konstruiert, glaubwürdig, mehr kann man von einem guten Krimi nicht verlangen. Die Anschaffung durchaus wert!

Beate Mainka

MedienNr.: 330 808 kt.: 10,95 €

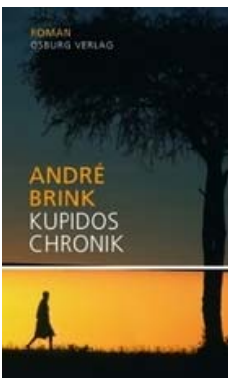


***** Brink, André: Die andere Seite der Stille**

: Roman / André Brink. - Berlin : Osburg, 2008. - 410 S. ; 21 cm. - Aus dem Engl. übers.

Die junge Waise Hanna verbringt eine harte Zeit im Waisenhaus und bei verschiedenen Dienstherrn, die sie allesamt grausam behandeln. Sie erhofft sich ein besseres Leben in Südwestafrika, wohin deutsche Frauen um die Jahrhundertwende verschifft werden, um in der Kolonie als Ehefrauen oder Dienstboten deutscher Siedler ein neues Leben zu beginnen. Hannas Hoffnung erfüllt sich nicht. Gerade in Afrika angekommen, wird sie von einem Offizier vergewaltigt und grausam verstümmelt. Für immer entstellt und stumm landet sie im "Frauenstein", ein Auffanglager für Frauen mitten in der Wüste. Durch ein weiteres traumatisches Erlebnis wird sie schließlich zur Mörderin und flieht zusammen mit ihrer Freundin Katja. Zusammen mit einer kleinen Gruppe ebenfalls schwer traumatisierter Afrikaner macht sie sich voller Hass auf den Weg, um Rache zu üben. - Der bekannte Südafrikaner André Brink zeichnet ein kraftvolles, aber unendlich grausames Bild der deutschen Kolonialzeit. Das Buch ist absolut nichts für schwache Gemüter, aber wegen seiner realistischen Schilderung der damaligen Zustände durchaus lesenswert. (Übers.: Michael Kleeberg) *Sonja Thienel*

MedienNr.: 559 517 fest geb.: 19,90 €

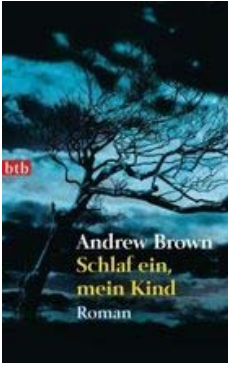


Brink, André: Kupidos Chronik

: [Roman] / André Brink. - Berlin : Osburg, 2008 [i.e. 2009]. - 366 S. ; 21 cm. - Aus dem Engl. übers.

Kupido Kakkerlak kommt um das Jahr 1760 als Sohn einer Sklavin auf einer von Buren geführten Farm zur Welt. Der Säugling stirbt kurz nach der Geburt. Doch als die Farmarbeiter sich anschicken, das kleine Bündel zu beerdigen, sitzt eine Gottesanbeterin auf dem Baby, das plötzlich wieder zu atmen beginnt. Ähnlich mysteriös geht es mit kleinen Kupido weiter. Der Junge scheint eine besondere Beziehung zu den Göttern des Khoi-Stammes zu haben und unter ihrem speziellen Schutz zu stehen. Doch dem heranwachsenden Kupido wird die Welt der Farm zu eng. Um die weite Welt kennenzulernen, schließt er sich eines Tages einem fahrenden Händler namens Servaas Ziervogel an. Auf einer der vielen Fahrten lernt er Anna kennen, die seine Frau wird. Sie lassen sich nieder, bekommen Kinder, doch die Ehe leidet unter Kupidos Untreue und Alkoholismus. Den Wendepunkt bringt die Begegnung mit dem Missionar van der Kemp, der ihn zum Glauben der Weißen bekehrt. So beginnt Kupidos steiniger Weg als erster eingeborener Missionar der Burenregion Südafrikas. André Brink erzählt diese außergewöhnliche Lebensgeschichte aus der Sicht des akribisch recherchierenden Chronisten, gespickt mit vielen Elementen des magischen Realismus, der typisch ist für die afrikanische Literatur. Einem anspruchsvollen Lesepublikum empfohlen. (Übers.: Inge Leipold) *Rebecca Kroesen*

MedienNr.: 316 909 fest geb.: 19,95 €

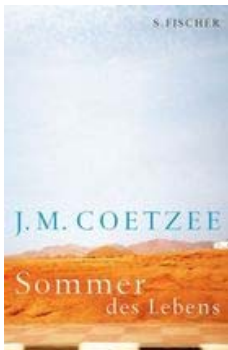


Brown, Andrew: Schlaf ein, mein Kind

: Roman / Andrew Brown. - Dt. Erstveröff., 1. Aufl. - München : btb, 2009. - 383 S. ; 19 cm - (btb ; 73951). - Aus dem Engl. übers.

Die Leiche einer jungen Weißen treibt in einem Fluss in Südafrika. Schnell scheint der Mörder gefasst, ein illegaler Einwanderer, der mit der Toten ein Verhältnis hatte. Doch es bleiben Zweifel. Was zunächst klar erscheint, entpuppt sich als komplizierter als gedacht und führt tief hinein in die Geschichte Südafrikas. Parallel zu diesem Mord wird ein Fall aus der Kolonialzeit aufgerollt, bei dem sexuelle Gewalt eine Rolle spielt. Beide Erzählstränge bewegen sich immer weiter aufeinander zu und erzeugen eine ständig wachsende Spannung. Ein geschickter Schachzug sind die Schlaflieder, die jedem Kapitel vorstehen, Schlaflieder, die die junge Tote in ihrem Tagebuch gesammelt hat und die in ihrer bitteren Süße beim Leser einen leichten Schauer des Entsetzens hervorrufen. Gekonnt mit der Sprache jonglierend lässt der Autor den Leser tief in die Psyche seiner Hauptfiguren blicken. Brillant geschrieben und sehr spannend. (Übers.: Mechthild Barth) *Christiane Kühr*

MedienNr.: 562 085 kt.: 9,00 €

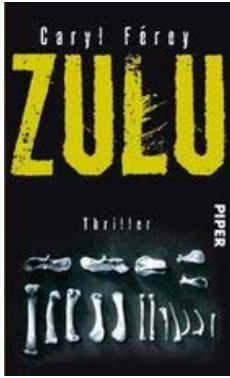


Coetzee, Jean Marie: Sommer des Lebens

: Roman / J. M. Coetzee. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2010. - 295 S. ; 21 cm. - Aus dem Engl. übers.

Welch eine Perspektive für eine Selbstreflexion! Coetzee, inzwischen in Australien lebender südafrikanischer Autor und Literaturnobelpreisträger (2003), lässt nach seinem Tod einen jungen englischen Autor fünf für sein Leben relevante Menschen interviewen, zumeist Frauen. Der behandelte Zeitraum umfasst die Jahre von 1972 bis 1977, als Coetzee, gerade dreißigjährig, aus den USA in sein Heimatland Südafrika zurückkehrt. Die Heimkehr gestaltet sich schwierig, zumal er mit seiner Absicht, Schriftsteller zu werden, Befremden auslöst. Seinen Lebensunterhalt verdient er als Lehrer an der Universität Kapstadt, privat zieht er mit seinem kränkelnden Vater zusammen. Diese Fakten ergeben sich erst allmählich aus den Interviews, die sein Biograf mit den Frauen führt, die damals in seinem Leben einen Platz hatten. Es treten auf die verheiratete Nachbarin, die durch die Affäre mit ihm ihre Ehe bereichert, seine Lieblingscousine aus Kindertagen, Margot, die als einzige des weitverzweigten Familienclans an seine schriftstellerischen Fähigkeiten glaubt, oder, als einziger Mann, Martin, ein Lehrerkollege, der auf die berufliche Laufbahn Coetzees blickt. Sie alle geben tiefe Einblicke in das Innenleben eines Mannes, der damals auf dem Weg war, ein großer Schriftsteller und brillanter Analyst der politischen Situation seines Heimatlandes zu werden. Für größere Bestände! (Übers.: Reinhild Böhnke) *Beate Mainka*

MedienNr.: 327 032 fest geb.: 19,95 €



***** Férey, Caryl: Zulu**

: Thriller / Caryl Férey. - München [u.a.] : Piper, 2010. - 475 S. ; 21 cm. - Aus dem Franz. übers.

Es ist noch lange nicht alles gut in Südafrika, auch wenn das Land gespannt der Fußball -Weltmeisterschaft entgegenseht. 50 Morde pro Tag, 20 Prozent der Bevölkerung HIV-positiv, alte Seilschaften aus den Tagen der Apartheid, die immer noch funktionieren, das ist das Umfeld, in dem Ali Neumann, Chef der Kriminalpolizei Kapstadt, versucht, ein guter Polizist zu sein. Der Mord an zwei weißen Studentinnen führt ihn zunächst in die Townships, in die Welt der Drogen und der Gangs, die alles beherrschen. Der Fall bekommt allerdings eine dramatische Wendung, als unbekannte chemische Substanzen und ein hoch aggressiver HIV-Virus bei den Toten nachgewiesen werden. Die Spuren führen weit zurück in die südafrikanische Vergangenheit und werden für Neumann und sein Team zu einer tödlichen Bedrohung. - Der Tatort Südafrika hat Hochkonjunktur seit dem großen Erfolg der Krimis von Roger Smith. Diesem Umstand verdanken wir die Übersetzung des unglaublich dichten, enervierenden Romans des Franzosen Caryl Férey, der einen klugen und desillusionierenden Blick auf Südafrika wirft. Der Plot geht zuweilen an die Grenzen des Erträglichen, ist dabei aber von so hoher literarischer Qualität, dass dieser Titel uneingeschränkt zu empfehlen ist. (Übers.: Jörn Pinnow)

Beate Mainka

MedienNr.: 328 648 fest geb.: 19,95 €



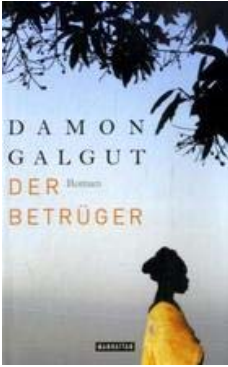
Foden, Giles: Die letzte Stadt von Afrika

: Roman / Giles Foden. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau-Taschenbuch, 2008. - 378 S. ; 19 cm - (Aufbau-Taschenbücher ; 2428). - Aus dem Engl. übers.

Südafrika im Jahr 1899: Die britische Kolonialmacht und die nach Selbstständigkeit drängenden Buren liefern sich einen erbitterten Krieg. Einer der dramatischen Schauplätze dieses Geschehens ist die Kleinstadt Ladysmith, die in monatelanger Belagerung von der Außenwelt abgeschnitten wird. Hier lebt die junge, hübsche Bella Kiernan. Während die Bevölkerung versucht, die Lage zu meistern, verliebt sich Bella in den jungen Tom. Als die Lage immer bedrohlicher, der Beschuss der Stadt immer stärker wird, flüchten viele Bewohner in Tunnel am Fluss. Während die Armee General Bullers zum Entsatz anrückt, gelingt Bella und Tom eine aufsehenerregende Flucht aus der Stadt. Doch der Kampf geht weiter ... - Mit Geschick verbindet der Autor, der über 20 Jahre in Afrika lebte, verschiedene Handlungsstränge zu einem spannenden Roman, der gespickt ist mit historisch-dokumentarischen Bezügen (selbst Persönlichkeiten wie Winston Churchill und Mahatma Gandhi kommen vor). Ein Roman über die Liebe, das Leben, das Grauen des Krieges und die Sehnsucht nach Frieden, der fesselt und nachdenklich macht zugleich. (Übers.: Ulrich Blumenbach)

Günter Bielemeier

MedienNr.: 566 383 kt.: 9,95 €



Galgut, Damon: Der Betrüger

: Roman / Damon Galgut. - Dt. Erstveröff., 1. Aufl. - München : Manhattan, 2009. - 301 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Adam zieht in ein gottverlassenes Nest im Hinterland Südafrikas, um sein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Unerwartet trifft er dort auf den Schulfreund Cunning, an den er sich kaum erinnern kann. Cunning nimmt ihn unter seine Fittiche und führt ihn in seine Welt ein, die der Neureichen und neuen Drahtzieher Südafrikas. Die Wochenenden auf der Wildfarm Cunnings, die immer größere Anziehungskraft von dessen junger (und schwarzer) Frau Baby und die Einbeziehung Adams in Cunnings hochfliegende, halblegale Zukunftspläne münden schließlich beinahe in eine Katastrophe. - Der in Südafrika renommierte Autor erzählt hier eine Geschichte über neue Verbindungen, alte Vorurteile und die immer noch vieles bestimmende Korruption im gewandelten Südafrika. Die anfänglich durchaus spannende Geschichte lässt einen trotz ihrer Tragik unberührt, reißt vieles nur oberflächlich an, ohne wirklich in die Tiefe zu gehen. Für größere Bestände wegen der leichten Lesbarkeit und einem guten Einblick in die veränderte Lebenssituation des modernen Südafrika dennoch möglich! (Übers.: Thomas Mohr)

Beate Mainka

MedienNr.: 302 884 fest geb.: 19,95 €



Gercke, Stefanie: Schwarzes Herz

: Roman / Stefanie Gercke. - Dt. Erstausg. - München : Heyne, 2009. - 782 S. ; 22 cm

Afrika-Expertin Gercke erzählt von der kritischen Journalistin Lisa, die in Südafrika als Gewissen der Nation gilt. Als sie entdeckt, dass ihr Vater während der Apartheid zur Geheimpolizei gehörte und in brutale Mordfälle verstrickt war, bricht ihre Welt zusammen. Bei ihren Recherchen gerät sie in Lebensgefahr und muss miterleben, wie die Farm ihrer Familie in Flammen aufgeht. Bald weiß sie nicht mehr, wem sie noch trauen kann. Vertraute Menschen, die sie von Kindesbeinen an kannte, verfolgen sie nun; nur mit Hilfe von Mick, ihrer neuen Liebe, kann sie die dunklen Geheimnisse der Vergangenheit aufdecken. - Der gut recherchierte Schmöker, der auch die politischen und sozialen Probleme Südafrikas thematisiert, hat alles, was das Leserinnenherz begehrt: dramatische Familiengeheimnisse, große Liebe, spannende Abenteuer vor der Kulisse eines faszinierenden Landes. Breit empfohlen.

Evelin Schmidt

MedienNr.: 314 655 fest geb.: 22,95 €



Gordimer, Nadine: Beethoven war ein Sechzehntel

schwarz : Erzählungen / Nadine Gordimer. - Berlin : Berlin-Verl., 2008. - 172 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Nadine Gordimer, die große alte Dame der südafrikanischen Literatur, Nobelpreisträgerin und Wanderin zwischen der weißen und der schwarzen Wirklichkeit ihres Heimatlandes, reflektiert in ihren neuen Erzählungen zweierlei: die Veränderungen in ihrem Leben - sie verlor vor einigen Jahren ihren Lebensgefährten - und den Wandel im südafrikanischen Alltag, in dem sich die Wertigkeiten verändern. Gerade

die Titelgeschichte bietet ein gutes Beispiel dafür, denn hier bemüht sich ein durchaus angesehener weißer Professor darum, schwarze Vorfahren nachzuweisen, um seine Reputation bei den schwarzen Studenten zu verbessern. Doch auch um das Thema Tod und Verlust kreisen viele ihrer Geschichten, wenn sie zum Beispiel ein Szenario entwirft, in dem sie mit verstorbenen Persönlichkeiten wie Susan Sontag an einem Tisch im Café sitzend diskutiert, während alle eigentlich nur auf das Erscheinen eines weiteren Toten warten, der im Vergleich zu ihnen eine noch viel höhere Gewichtung besaß. (Übers.: Malte Friedrich) *Beate Mainka*

MedienNr.: 293 832 fest geb.: 19,90 €



Jacobs, Rayda: Bekenntnisse einer Spielerin

: Roman / Rayda Jacobs. - 1. Aufl. - München : btb, 2009. - 367 S. ; 19 cm - (btb ; 73736). - Aus dem Engl. übers.

Abeeda (fast 50) lebt in Johannesburg, ist mehr oder minder gläubige Muslima und hat sich in ihrem Leben als alleinerziehende Mutter vierer inzwischen erwachsener Söhne eingerichtet. Dass sie den Mann ihrer Schwester seit 20 Jahren liebt, weiß niemand, und auch ihre Vorliebe für das Casino ist für eine Muslima eigentlich undenkbar. Doch Abeeda ist eine lebensstüchtige Frau, die trotz aller Fallstricke des Lebens nie aufgibt und den Kampf gegen ihre Spielsucht aufnimmt. - Jeder Leser, der diesen in Südafrika ausgezeichneten Roman in die Hand nimmt, wird von einigen Vorurteilen über das Leben islamischer Frauen Abschied nehmen müssen. Seine Heldin verkörpert den Typus der modernen, aufgeklärten und dennoch traditionsbewussten Muslima, der ihre Familie über alles geht. Und so beschreibt sie mit viel Humor, Menschenkenntnis und Toleranz die vielen Schwierigkeiten und Missverständnisse, die das Miteinander von Männern und Frauen so mit sich bringt. Erhellend, witzig, realistisch und rasant erzählt, gut geeignet für einen Blick über den religiösen Tellerrand! (Übers.: Silvia Visintini) *Beate Mainka*

MedienNr.: 559 746 kt.: 9,00 €

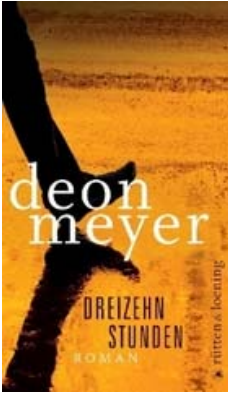


Mda, Zakes: Der Walrufer

/ Zakes Mda. - 1. Aufl. - Zürich : Unionsverl., 2009. - 282 S. ; 19 cm - (Unionsverlag-Taschenbuch ; 448). - Aus dem Engl. übers.

Der Walrufer lebt ein beschauliches Leben an der südafrikanischen Küste, dessen großer Höhepunkt die Rückkehr der Wale und besonders "seines" Walweibchens Sarisha bildet. Doch als er in das Visier der Dorftrinkerin Saluni gerät, ist es mit der Ruhe vorbei. Sie umwirbt ihn und zieht bei ihm ein, zeigt ihm das Leben von einer ganz anderen Seite und tritt in Konkurrenz zu Sarisha, seiner großen Liebe. - Ein leiser, mitunter poetischer Roman um die ewig gültigen Dinge des Lebens aus der Feder eines der bekanntesten schwarzen südafrikanischen Autoren liegt nun in deutscher Übersetzung vor. In knappen Sätzen, ohne viel Umschweife erzählt Mda die Geschichte zweier Außenseiter in der einem radikalen Wandel unterworfenen neuen Gesellschaft Südafrikas, die mehr und mehr ihre Wurzeln verlieren und Trost beieinander suchen. Kein Ausleihrenner, aber beachtenswert! (Übers.: Peter Torberg) *Beate Mainka*

MedienNr.: 566 381 kt.: 9,90 €



Meyer, Deon: Dreizehn Stunden

: Thriller / Deon Meyer. - 1. Aufl. - Berlin : Rütten & Loening, 2010. - 470 S. ; 22 cm.
- Aus dem Afrikaans übers.

Die amerikanische Touristin Erin wird tot neben einer Kirche in Kapstadt gefunden - und der populäre Musikproduzent Adam Barnard liegt erschossen in seinem Haus neben seiner sturzbetrunkenen Frau Alexandra. Zwei Fälle, auf die junge Polizisten angesetzt sind, die Inspektor Benny Griessel beaufsichtigen soll, denn internationale Verwicklungen scheinen vorprogrammiert. Nachdem er wegen seiner Sauferei von seiner Frau hinausgeworfen wurde und einen wichtigen Fall vermasselte, ist es seine letzte Chance, sein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Als bekannt wird, dass die Amerikanerin nicht alleine war, sondern eine zweite Frau von einer straff organisierten Gruppe Männern gejagt wird, wird die Zeit für Griessel und seine Leute knapp. - Wie auch in den Romanen zuvor besticht Deon Meyer mit einem genauen Blick auf seine Heimat und die noch immer präsenten Probleme nach Beendigung der Apartheid. So sind die Charaktere und Beziehungen der Protagonisten zueinander in diesem kurzweiligen und spannenden Roman sehr überzeugend dargestellt. Gerne für alle Bestände empfohlen. (Übers.: Stefanie Schäfer)

Jutta Weber

MedienNr.: 564 788 fest geb.: 19,95 €



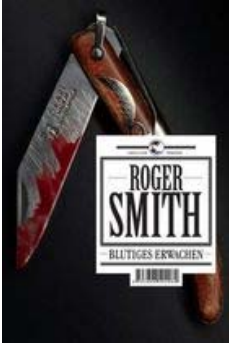
Nunn, Malla: Ein schöner Ort zu sterben

: Roman / Malla Nunn. - 1. Aufl. - Berlin : Rütten & Loening, 2009. - 407 S. ; 22 cm.
- Aus dem Engl. übers.

1952, Jacob's Rest, ein kleines Dorf an der Grenze zwischen Südafrika und Mosambik. Die neuen Apartheidgesetze sind in Kraft und teilen die Nation in Schwarz und Weiß. Als Captain Pretorius, der Polizeichef des Dorfes, erschossen wird, soll Detective Cooper, ein Engländer aus Johannesburg, den Mörder des Buren suchen. Cooper fährt alleine nach Jacob's Rest und beginnt zu ermitteln. Lediglich Constable Shabalala, halb Zulu, halb Shangani, unterstützt ihn. Bei seinen Recherchen gerät Cooper tief in die Geheimnisse des gottverlassenen Ortes, in dem die Grenzen zwischen Schwarz und Weiß nicht unbedingt so verlaufen, wie man vermuten würde. Die Familie des Toten begegnet ihm misstrauisch. Auch eine Spezialeinheit des Geheimdienstes schaltet sich ein. Cooper ermittelt parallel heimlich weiter an dem Mordfall und entdeckt, dass der tote Polizist ein gefährliches Geheimnis hütete ... - In ihrem faszinierenden Roman beschreibt die in Swasiland geborene Malla Nunn, eine talentierte Erzählerin, atmosphärisch dicht und mit gut gezeichneten, glaubhaften Figuren die fünfziger Jahre Südafrikas. Der düstere, moralisch komplexe und teils auch romantische Krimi ist empfehlenswert für Leser zeitgeschichtlich-gesellschaftskritischer Stoffe. (Übers.: Armin Gontermann)

Günther Freund

MedienNr.: 562 949 fest geb.: 19,95 €

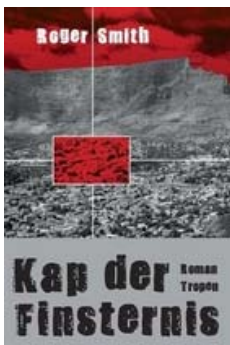


Smith, Roger: Blutiges Erwachen

: Thriller / Roger Smith. - Stuttgart : Tropen, 2010. - 355 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Als Tourist mag man in Südafrika (genau wie andernorts auch) nur die Sonnenseite präsentiert bekommen. In einer mindestens ebenso unwirklichen Schattenwelt ist dagegen Roger Smiths Kriminalroman angesiedelt. Billy Afrika, ehemaliger Polizist, kehrt nach längerem Irak-Aufenthalt nach Kapstadt zurück. Die verfeindeten Gangs in den Slums haben einen Waffenstillstand vereinbart. Doch als Roxy, ein amerikanisches Ex-Model, in einer vornehmen Villengegend einen Waffenhändler im Affekt erschießt, kommt eine Lawine der Gewalt ins Rollen, die alle Protagonisten ins Unglück reißt. Smiths Absicht ist wohl, realistisch zu schreiben. Dabei geht der soweit, dass es in seiner Geschichte keine Helden gibt. Die Schwächen der Protagonisten sind anfangs noch sympathisch, zum Schluss gibt es aber keine Figur mehr, mit der man sich als Leser identifizieren möchte. Insgesamt beschreibt Smith eine verrohte Gesellschaft ohne Aussicht auf Erlösung. Wegen der zahlreichen Gewaltdarstellungen nicht für jedermann geeignet. (Übers.: Jürgen Bürger, Peter Torberg) *Michael Gellings*

MedienNr.: 565 317 fest geb.: 19,90 €



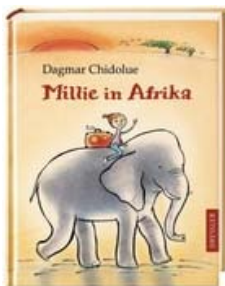
*** Smith, Roger: Kap der Finsternis

: Roman / Roger Smith. - Stuttgart : Tropen, 2009. - 356 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Ex-Marine Jack Burn ist auf der Flucht. Seine Spielschulden haben ihn in einen Bankraub verwickelt, der schiefiging und einen Cop das Leben kostete. Zusammen mit seiner schwangeren Frau Susan und seinem kleinen Sohn Matt flieht er aus den USA und beginnt in Südafrika in dem ruhigen, wohlhabenden Vorort Signal Hill ein neues Leben. Die Idylle wird jedoch jäh zerstört, als zwei Männer in das Haus der Burns eindringen und Jack beide überwältigt und tötet. Da er sich nicht an die Polizei wenden kann, entledigt er sich der Leichen auf den Deponien der Velds vor der Stadt. Dabei beobachtet ihn Benny Mongrel, ein ehemaliger Sträfling, der eine Baustelle gegenüber Burns Haus bewacht. Inspector Rudi 'Gatsby' Barnard, ein nach eigenen Regeln handelnder bigotter Polizist, regiert eben diesen Bezirk mit eiserner Faust. Und dann ist da noch Disaster Zondi, Sonderermittler aus Johannesburg. Er soll Barnard unter die Lupe zu nehmen und gerät damit genau zwischen die Fronten der drei Männer. - Smith zeichnet in seinem Thriller mit leider sehr oft derber Sprache ein sehr lebendiges und erschütterndes Bild von den Cape Flats nördlich von Kapstadt, einem Schmelztiegel des Rassenhasses, wo Korruption, Armut, Prostitution und Gewalt herrschen. Den Leser erwartet ein rasanter Roman, der ihn in eine dunkle, schwarze Welt inmitten eines bunten, schillernden Landes führt. Nichts für Zartbesaitete, darum mit Einschränkung für Thrillerfans empfohlen. (Übers.: Jürgen Bürger, Peter Torberg) *Jutta Weber*

MedienNr.: 308 260 fest geb.: 21,90 €

Kinder- und Jugendbücher



Chidolue, Dagmar: Millie in Afrika

/ Dagmar Chidolue. - Hamburg : Dressler, 2009. - 205 S. : Ill. ; 19 cm
(ab 8)

Was für eine Gelegenheit: Als Millies Vater beruflich nach Südafrika reisen muss, darf ihn Millie dort mit ihrer Mutter und ihrer Schwester besuchen. Aber Tante Gertrud kommt auch mit - die Tante, die lange in Afrika gelebt hat, alles weiß und alle mit ihrem Wissen beglückt. Aber so nervig Millie sie auch zunächst findet, die traditionellen Geschichten, die Tante Gertrud kennt, sind spannend, und dass sie mit den Landessprachen vertraut ist, stellt sich auch als nützlich heraus. Auch für die Leser! So verbindet das Buch eine Feriengeschichte, die im Krüger-Nationalpark spielt, mit afrikanischen Erzählungen, mit Kolonialgeschichte und mit Wissen über verschiedene Volksgruppen. Offen, vorbehaltlos und neugierig bewegt sich Millie in der fremden Welt, und was sie nicht versteht, macht sie sich verständlich, weswegen sie etwa den Sambesi den Samt-Besen-Fluss und die Ndebele die "Hm-die-Bälle-Leute" nennt. - Ein sympathisches, intelligentes Buch - die Ferien (und damit die Geschichte) sind viel zu schnell vorbei. *Annette Jantzen*

MedienNr.: 315 217 fest geb.: 12,00 €

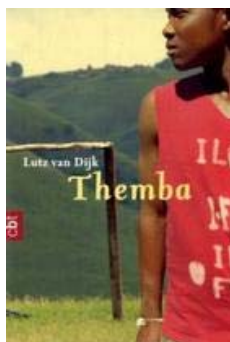


Dijk, Lutz van: Township Blues

/ Lutz van Dijk. - 5. Aufl. - München : cbt, 2003. - 152 S. ; 18 cm - (cbt ; 30109)
(ab 13)

Mit Mutter, Geschwistern und Oma lebt Thina in einem Township in der Nähe von Kapstadt. Viele sind hier HIV-infiziert, doch man redet nicht darüber, die Krankheit ist böse. Betroffene werden ausgegrenzt; nur wenige sind bereit, ihnen zu helfen. Als Thina eines Tages von zwei Jugendlichen überfallen und vergewaltigt wird, beginnt für sie ein Alptraum: Ist sie nun auch HIV-infiziert? - Einmal mehr wird hier eindringlich geschildert, wie wichtig Aufklärung und Prävention als Schutz vor AIDS sind. Der durch mehrere engagierte Bücher bekannte Autor beleuchtet v. a. die Situation in Afrika, wo die Krankheit weit verbreitet ist und Tabus und traditionelles Denken einen offenen Umgang mit dem Thema noch immer verhindern. Ein vertiefendes Nachwort dazu wäre wünschenswert gewesen. Jugendlichen Lesern in allen Büchereien zu empfehlen. *Hannelore Mühling*

MedienNr.: 566 385 kt.: 5,90 €



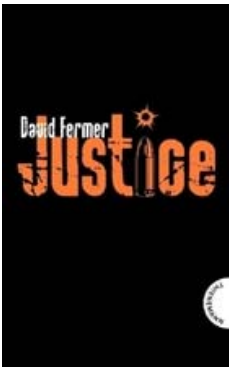
Dijk, Lutz van: Themba

/ Lutz van Dijk. - München : cbt, 2008. - 219 S. ; 19 cm
(ab 13)

Der 17-jährige Themba ist ein erfolgreicher Spieler in der Fußball-Nationalmannschaft Südafrikas - und HIV-positiv. Der Weg dahin war steinig und schwer. Themba erzählt vom armseligen Leben in einem Dorf mit Mutter und Schwester, ohne den Vater, der als Freiheitskämpfer gegen die Apartheid verschollen ist. Ein "Onkel" nimmt seinen Platz ein, infiziert Thembas Mutter mit HIV und, nachdem

diese zum Geldverdienen nach Kapstadt gegangen ist, bei einer Vergewaltigung auch den Jungen. Neben der Sorge für Mutter und Schwester nimmt das Fußballspielen eine wichtige Rolle im Leben des begabten Jungen ein. Als die Geschwister ihre Mutter in Kapstadt finden, ist sie - dem Tod nahe - an AIDS erkrankt. Themba lernt hilfreiche Menschen kennen und kann selbst vielen helfen, vor allem als er sich öffentlich dazu bekennt, HIV-positiv zu sein. Er will gegen das Verschweigen und Leugnen von AIDS kämpfen, was er als bekannter Sportler auch erfolgreich tun kann. Obwohl der Autor deutlich aufklärerische Intentionen verfolgt, ist das Buch keine abschreckende Problemliteratur, sondern einfach gute Literatur - durchaus mit religiöser Dimension. Allen Büchereien sehr zu empfehlen. *Monika Born*

MedienNr.: 566 042 kt.: 6,95 €



Fermer, David: Justice

/ David Fermer. - 1. [Aufl.] - Stuttgart : Thienemann, 2009. - 251 S. ; 22 cm
(ab 13)

Sechzehn Jahre nach dem Ende der Rassentrennung ist die Kluft zwischen Schwarzen und Weißen in Südafrika immer noch nicht überwunden. Zudem treibt der berüchtigte Apartheid-Mörder in der Millionenmetropole Kapstadt sein Unwesen. Er hat schon zehn Menschen umgebracht, als der 17-jährige weiße Schüler Milan sich mit der Schwarzen Zeni anfreundet. Er verehrt seinen Geschichtslehrer Herrn Stein, er liebt seinen Großvater Werner, der auf seiner Farm die farbigen Angestellten schon während der Apartheid fair behandelte. Eines Tages findet Milan eine Urkunde, die seinen Großvater als Mitglied der Nationalen Partei (NP) ausweist. Bald entdeckt er, dass auch Herr Stein etwas zu verbergen hat und nicht der ist, der er bisher zu sein schien. Milan wird von Rachedgedanken getrieben und hastet mit einer Waffe in der Hand durch die Millionenstadt. Zeni versucht verzweifelt, ihm zu vermitteln, dass Gerechtigkeit nicht durch Gewalt hergestellt werden kann. - Dieser Roman vereint einen packenden Krimi, die Geschichte einer aufkeimenden Liebe und die Auseinandersetzung mit einem Unrechtssystem. Im Anhang befindet sich ein kurzes Glossar, das die wichtigsten Begriffe der Rassentrennung erklärt. Eine Geschichte mit viel Diskussionspotential, gerne empfohlen. *Birgit Fromme*

MedienNr.: 314 505 kt.: 13,90 €



Glass, Linzi: Im Jahr des Honigkuckucks

/ Linzi Glass. - 1. [Aufl.] - München : Hanser, 2010. - 253 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.
(ab 13)

Emily und Sarah erleben täglich die Unfähigkeit ihrer Eltern, miteinander auszukommen. Der Unfriede verpestet die Luft. Mühsam halten sich die beiden heranwachsenden Mädchen an jeder Szene fest, die ein bisschen Harmonie verspricht. Doch die Mutter verbringt immer mehr Zeit außer Haus beim Tennisspielen und der Vater in seinem Unternehmen. Zu Hause kümmern sich Lettie, die schwarze Hausangestellte, und der Zulu-Nachtwächter Buza, der herrlich Geschichten erzählen kann, um die Kinder. Schon bald kommt eine weitere

vierköpfige Familie mit ins Haus. Der Mann ist Tierfotograf, der wilde Tiere aufspürt, und die Mutter arbeitete eine Zeit lang im Zirkus. Die neuen Mitbewohner leben in ihrem Wohnwagen im Garten, werden aber von Anfang an aufmerksam in die Familie integriert, obwohl sie ein raues Pack ohne Manieren zu sein scheinen, denn das Leben in der Wildnis läuft nun mal ganz anders ab und hat den beiden Jungen weder Schulbildung noch soziales Verhalten beigebracht. Der ältere, Otis, ist von Geburt an geistig behindert. Doch Sarah kann herrlich mit ihm umgehen, und Emily hat mit dem jüngeren Streak zum ersten Mal einen Freund zum Spielen. In schnellen, kurz dargestellten, sehr einfühlsamen Beschreibungen lässt die Autorin die Leserinnen und Leser am Alltag der ungleichen Menschen teilnehmen. Man spürt beim Lesen die sich anbahnende Katastrophe zwischen den Zeilen, doch das Geschehen übertrifft, die Vorstellungskraft. Nur Emily scheint ihre katastrophale Kindheit am Ende zurückzulassen und als Erwachsene selbst ein neues erfüllteres Leben zu genießen. - Überraschend, fesselnd von Anfang bis zum Ende, ein Jugendroman, der Einblicke in eine fremde Welt gewährt, die uns viel zu sagen hat. (Übers.: Ulli und Herbert Günther) Lili Aignesberger

MedienNr.: 326 659 kt.: 14,90 €

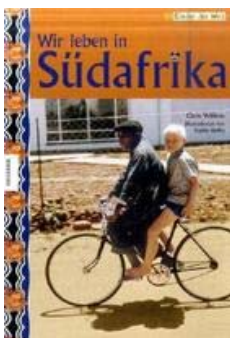


Schwarz, Andrea: Ein Bär fliegt nach Südafrika

: Kindergartengeschichten zum Vorlesen / erzählt von Andrea Schwarz. Mit Bildern von Susanne Wechdorn. - Freiburg [u.a.] : Kerle, 2010. - 90 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 25 cm
(ab 6)

Pummele ist ein großer Plüschbär, der fast auf dem Sperrmüll gelangt wäre. Doch dann wurde er gerettet und fand in einem Kindergarten ein neues Zuhause und Freunde. Doch dort blieb er nicht lange, denn die Kinder des Kindergartens entschieden, ihn den Kindern in einem südafrikanischen Kindergarten zu schenken. Eine aufregende Reise für einen Plüschbären beginnt. - Mit diesem unterhaltsamen und einfühlsam geschriebenen Vorlesebuch gelingt es der Autorin, Kindergartenkindern das Leben von gleichaltrigen Kindern in einem anderen Land, auf einem anderen Kontinent und vor allem in ärmeren Verhältnissen nahezubringen. Der Bär Pummele sorgt dafür, dass die Kinder sich überall sicher und wohl fühlen und die Wortspiele sorgen dafür, dass auch den Erzieherinnen und Eltern das Vorlesen Spaß macht. Gerne empfohlen! Birgit Ebbert

MedienNr.: 326 642 fest geb.: 12,95 €



Veillères, Claire: Wir leben in Südafrika

/ Claire Veillères. Ill. von Sophie Duffet. - Dt. Erstausg. - München : Kneesebeck, 2007. - 47 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 28 cm - (Kinder der Welt). - Aus dem Franz. übers.
(ab 10)

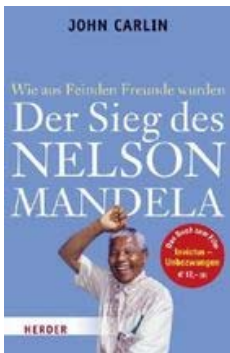
Nomzipo begleitet ihre Schwester Winnie zu einer Sangoma. Mit ihren besonderen Fähigkeiten kann die traditionelle Heilerin bei Krankheiten helfen, aber auch das Schicksal ihrer Patienten beeinflussen. Daran glaubt Nomzipo als Angehörige der Ethnie der Xhosa. Nomzipo ist zwölf Jahre alt und lebt in Umtata, in Südafrika. Sie

gehört zur schwarzen Bevölkerungsgruppe, die 80 Prozent der Gesamtbevölkerung Südafrikas ausmacht. Neben Nomzipo erzählen uns auch Anna und Kevin ihre Erlebnisse als Kinder dieses riesigen Landes im Süden des afrikanischen Kontinents. - Höchst informativ und dennoch wohlthuend einfühlsam schildert die Autorin aus der Sichtweise dreier Kinder ein Land, das von der bewegten Geschichte zwischen Schwarz und Weiß gekennzeichnet ist. Mit den Kindern kommen Angehörige der Konfliktparteien zu Wort, die ihr ganz alltägliches Leben erzählen, aber auch stellvertretend für den sich anbahnenden Aufbruch aus der Rassentrennung stehen. Viele Bilder, die ein lebendiges Afrika zeigen, textstützende Zeichnungen und zum Teil ganzseitige Aquarell-Collagen machen das Buch zu einem wertvollen Kindersachbuch. Für alle Bestände sehr zu empfehlen.

Gerda Harprath

MedienNr.: 270 386 fest geb.: 12,95 €

Sachbücher

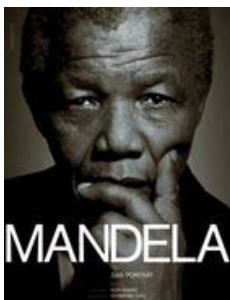


Carlin, John: Der Sieg des Nelson Mandela

: wie aus Feinden Freunde wurden / John Carlin. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2008. - 320 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Der heute in Barcelona lebende, langjährige Afrika-Korrespondent legt im Jahr der Olympischen Spiele und des 90. Geburtstags von Südafrikas ehemaligen Präsidenten ein Buch über die menschenverbindende Kraft des Sports vor: Denn für Carlin ist das Endspiel der Rugby-Weltmeisterschaft am 24. Juni 1995 in Ellis Park - das Südafrikas Springboks-Team gegen den Favoriten Neuseeland gewann - Symbol für die Überwindung des Hasses in Südafrika: Die weißen Sportler singen die "schwarze Hymne "Nkosi Sikelele" - und der schwarze Präsident gratuliert zum überraschenden Sieg - gekleidet im Trikot der "weißen" Mannschaft, die lange als Metapher für die harte Brutalität der Apartheid galt. - Ein journalistisch gefärbter Einblick in die Dekade 1985 bis 1995, in der Südafrikas Geschichte eine so unerwartete Wendung nahm, und ein sehr persönlicher "Versuch, etwas von Mandelas Ausstrahlung zu vermitteln". Zur Bestandserweiterung. *Stefan Rauetzer*

MedienNr.: 294 867 fest geb.: 12,00 €



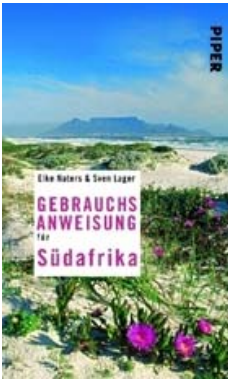
Mandela

: das autorisierte Porträt ; mit einem Vorwort von Kofi Annan und einer Einleitung von Desmond Tutu / unter Mitarb. von Mac Maharaj - Dt. Erstaug. - München : Kneesebeck, 2006. - 355 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.) ; 31 cm. - Aus dem Engl. übers.

"Die Welt bewundert Südafrika vor allem für drei Dinge - für den friedlichen Wechsel von 1994, für die Wahrheits- und Versöhnungskommission und für Nelson Mandela" schreibt Desmond Tutu, der ehemalige anglikanische Erzbischof von Kapstadt, über seinen Freund, den Nobelpreisträger von 1993, der 1964 seine auf "lebenslänglich" lautende Haftstrafe auf Robben Island antrat und zu einer wahren

Ikone menschlicher Größe wurde. Der opulent ausgestattete Band erinnert an "Madibas" Lebenskampf gegen die Apartheid, an seine Standhaftigkeit, trotz jahrzehntelanger Haft seine Überzeugungen nicht aufzugeben, an seine politische Führungsstärke nach seiner Freilassung, vor allem aber daran, "dass er stets bereit war, jenen entgegenzukommen und zu verzeihen, die ihn am hartnäckigsten verfolgt hatten" (Kofi Annan). Mit der vor Längerem erschienenen Autobiografie "Der lange Weg zur Freiheit" (1994, s. dnb-BP 95/482) ein einzigartiges Dokument über die heute vielleicht am meisten geachtete Persönlichkeit der Welt. *Stefan Raueiser*

MedienNr.: 552 546 fest geb.: 45,00 €



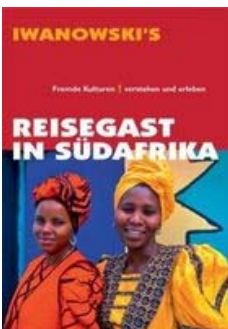
Naters, Elke: Gebrauchsanweisung für Südafrika

/ Elke Naters ; Sven Lager. - München [u.a.] : Piper, 2010. - 221 S. : Kt. ; 20 cm

Die Fußball WM 2010 steht vor der Tür und der Blick der Welt richtet sich auf Südafrika. Aber was ist das für ein Land? Wie begegnet man Menschen, die jahrelang unter Apartheid und Rassendiskriminierung lebten? Welche Lebensauffassung herrscht in einem Staat, der aus verschiedenen afrikanischen Stämmen, holländischen und englischen Einwanderern besteht? Auf all diese Fragen versucht die "Gebrauchsanweisung für Südafrika" Antwort zu geben. Jedes Kapitel handelt einen Bereich des alltäglichen Lebens ab, wie Essen, Transportmittel, Identität oder auch das brodelnde Johannesburg. Seit 2004 leben die deutschen Autoren in einem Dorf nahe Kapstadt und erzählen aus ihrer persönlichen Erfahrung über das Andere aus der Sicht eines Europäers. - Das Buch ist zugleich eine Liebeserklärung an ein ursprüngliches, lebensfrohes und ausnehmend gastfreundliches Land, das eine unkonventionelle Art zu haben scheint, mit seinen geschichtlich bedingten Wunden umzugehen. Individualität, verschiedene Religionen, Tradition und Moderne existieren dicht nebeneinander. Und das ist gut so. Gerne empfohlen.

Daisy Liebau

MedienNr.: 326 353 fest geb.: 14,95 €



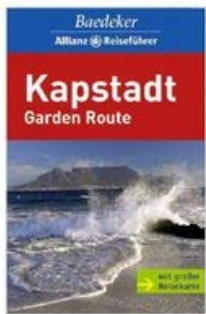
Pinkau, Guido: Reisegast in Südafrika

/ Guido Pinkau. - 1. Aufl. - Dormagen : Iwanowski, 2010. - 219 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 20 cm - (Fremde Kulturen verstehen und erleben)

"Fremde Kulturen verstehen und erleben" - das sind Thema und Untertitel dieser neuen Reihe im Iwanowski-Verlag. Ziele sind: dem Reisenden, sei er nun Tourist oder beruflich unterwegs, eine Fülle an Hintergrundwissen über Land und Leute, Kultur, Gepflogenheiten, Sitten, Bräuche, Geschichte und soziale Strukturen zu geben. Dies gelingt auch im neuesten band der reihe über Südafrika. Der Vielvölkerstaat mit der ebenso vielfältigen Natur wird in zahlreichen Essays präsentiert. Das geht von der Geschichte (Südafrika als Wiege der Menschheit) über die sozialen und politischen Probleme der jüngeren Vergangenheit (Apartheid) und der Gegenwart und die wirtschaftliche Entwicklung (Schwellenland oder schon Industriestaat?) bis zu den Schönen- und den Schattenseiten Südafrikas als Touristenmagnet. - Dieser Reiseführer ist die ideale Ergänzung mit zahlreichen, überaus wertvollen Hintergrundinformationen zu jedem "normalen" Reiseführer.

Und das nicht nur im Jahr der Fußballweltmeisterschaft. Deshalb sehr zu empfehlen für Büchereien jeder Größe. *Günter Bielemeier*

MedienNr.: 329 826 kt.: 17,95 €



Reincke, Madeleine: Kapstadt, West Coast, Winelands, Garden Route

/ [Text: Madeleine Reincke ; Jürgen Sorges]. - 1. Aufl. - Ostfildern : Baedeker, 2008. - 320 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 19 cm - (Baedeker-Allianz-Reiseführer)

Längst ist Südafrika zu einem Standardreiseziel für Ferntouristen geworden. Und gerade die Region der Metropole Kapstadt hat mit ihrer einzigartigen Umgebung eine große Vielfalt an touristisch interessanten Zielen zu bieten: Vom Tafelberg zu den Küsten an gleich zwei Ozeanen, von idyllischen Weingütern zu paradiesischen Gärten, Vielfalt pur, was die Natur aber auch die Menschen dieser Region anbetrifft. Der neue Baedeker präsentiert diese Vielfalt auf eindrucksvolle Weise mit einer Fülle sachlicher und gut aufbereiteter Information sowie mit ausgezeichneten Farbfotos. Der ideale Reiseführer für alle, die die Kapregion als Urlaubsziel gewählt haben. *Günter Bielemeier*

MedienNr.: 298 712 kt.: 17,95 €

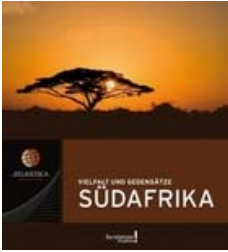


Südafrika

: ein Reiselesebuch / hrsg. von Andreas Drouve. - Hamburg : Ellert & Richter, 2009. - 144 S. ; 22 cm

Der Herausgeber Andreas Drouve führt einleitend kurz in die Entwicklung dieses ausgefallenen Landes an der Südspitze des afrikanischen Kontinents ein und stellt seine Textauswahl vor. Diese enthält 16 Ausschnitte aus Texten (fast) nur zeitgenössischer deutschsprachiger und südafrikanischer Autoren (wie Cees Nooteboom oder Desmond Tutu), die die Entwicklung und das heutige Leben mit seinen Problemen im südlichsten Staat Afrikas darstellen und neben der faszinierenden Landschaft und Tierwelt natürlich häufig die offiziell überwundene Apartheid zum Thema haben. Lediglich der Arzt Emil Holub (1847 - 1902) stellt seine Reiseerlebnisse in vergangenen Zeiten dar, die übrigen wollen eher die Überzeugung des Herausgebers bestätigen, dass Südafrika "eines der weltweit faszinierendsten Reiseländer" (Klappentext) darstelle. Der Leser dieser Auswahl wird diese Ansicht bestätigen (und sie durch eine Reise in den Süden Afrikas überprüfen müssen). - Für größere Bestände unbedingt zu empfehlen. *Georg Bergmeier*

MedienNr.: 563 457 fest geb.: 12,95 €

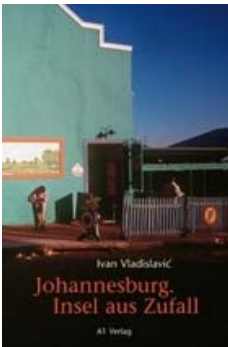


Südafrika

: Vielfalt und Gegensätze / [Autorenverz.: Reinhard Barth ... Red. und Bildausw.: Johannes Ebert ...]. - Gütersloh [u.a.] : Bertelsmann, 2009. - 192 S. : überw. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 29 cm - (Atlantica)

Südafrika, das ist Exotik und unberührte Natur, das ist Gastfreundschaft und eine atemberaubende Landschaft. Südafrika, das ist aber auch der Schatten der Apartheid und ein markanter Gegensatz zwischen Arm und Reich, zwischen Luxus und dem Kampf ums Überleben. Für Touristen sind Südafrikas Metropolen und vor allem seine Tierwelt ein Magnet, abschreckend wirkt die hohe Kriminalitätsrate. Leser erfahren in diesem Buch nicht nur eine Menge zur aktuellen Lage in Südafrika und zu den Problemen des Landes. Die Texte bieten auch geschichtliche Exkurse, Informationen zur Kunst und Kultur und stellen wichtige Südafrikaner vor. Ein optischer Höhepunkt sind die Bilder. Faszinierend schön und gestochen scharf laden sie ein, das Land voller Vielfalt und Gegensätze zu entdecken. *Nicole Schuster*

MedienNr.: 563 336 fest geb.: 34,95 €



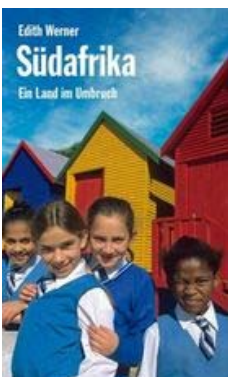
Vladislavić, Ivan: Johannesburg, Insel aus Zufall

/ Ivan Vladislavić. - 1. Aufl. - München : A1-Verl., 2008. - 269 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Johannesburg - für viele schafft dieses Wort Assoziationen mit Soweto, Rassenunruhen, Kriminalität. Doch die südafrikanische Dreieinhalbmillionen-Metropole hat noch eine ganze Reihe anderer Gesichter. Dies hat der Autor in den fast vier Jahrzehnten, die er hier lebt, erfahren. Und in seinen Beschreibungen lässt er den Leser teilhaben an dem ebenso bunten wie vielfältigen, schönen wie besorgniserregenden Leben in dieser quirligen afrikanischen Stadt. Mit einem ganz eigenen, fesselnden und unmittelbaren, sachlichen und doch auch ironischen Stil schreibt er vom Wandel des Gesichtes dieser Stadt in den letzten Jahrzehnten, vom Abenteuer des Einkaufens, von Künstlern und Taschendieben, von Kunst, Kultur und Kriminalität, die das Leben in seiner Wahlheimat ausmachen, und schafft so eine veritable literarische Hommage an Johannesburg. - Für größere Bestände.

Günter Bielemeier

MedienNr.: 559 493 fest geb.: 19,00 €



Werner, Edith: Südafrika : ein Land im Umbruch

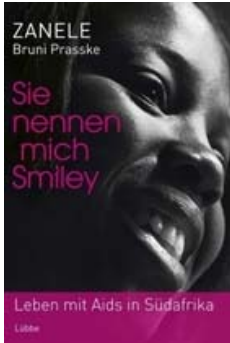
/ Edith Werner. - 1. Aufl. - Berlin : Links, 2009. - 208 S. : Kt. ; 21 cm

Das Land am Kap "fordert heraus wie ein schwieriger, geliebter Freund" (S. 195) - im Jahr vor der Fußball-Weltmeisterschaft und 15 Jahre nach der Geburt der "Regenbogen-Nation" summiert die mittlerweile in Argentinien lebende Autorin ihre Eindrücke von einem fünfjährigen Aufenthalt. Das ausgesprochen persönlich gehaltene Buch vereinigt historisch genaue Informationen von Südafrikas Kolonialgeschichte bis zur Überwindung der Apartheid mit Schilderungen der Kultur, der Natur und des Alltags in einem ebenso faszinierenden wie zerrissenen Land. Die Trennung in zwei Welten, grassierende Arbeitslosigkeit und Gewalttätigkeit, die Nachlässigkeit des Staates gegenüber der Aids-Epidemie und die Obsession, mit der Rassen-Fragen diskutiert werden, prägen eine tief gespaltene südafrikanische

Gesellschaft, in der nur allzu unbefangene Reisende unbeschwert den Luxus zu niedrigen Preisen und das schöne Wetter in atemberaubender Natur genießen können. Insider-Tipp!

Stefan Raueiser

MedienNr.: 321 201 kt.: 16,90 €



Zanele: Sie nennen mich Smiley

: Leben mit Aids in Südafrika / Zanele mit Bruni Prasske. - Orig.-Ausg., 1. [Aufl.] - Köln : Ehrenwirth, 2010. - 250 S. ; 22 cm

Zanele, genannt Smiley, heißt eigentlich Zinhle, möglicherweise auch Gugu. Gugu bedeutet in ihrer Muttersprache Zulu "kostbar", aber an ihre Mutter kann Zanele sich nicht erinnern. Als Kleinkind wird sie in den Slums von Johannesburg ausgesetzt. Ab dem Alter von neun vergewaltigt sie ihr Pflegebruder regelmäßig. Zum Glück wird sie in einem katholischen Waisenhaus aufgenommen. Hier lernt sie erstmals ein Leben kennen, das nicht von Angst und Misshandlung bestimmt ist, sondern ihr sogar eine lebenswerte Zukunft bietet. Hier wird aber auch ihre HIV-Infektion festgestellt. Heute arbeitet die inzwischen Anfang 20-Jährige als Streetworkerin in Johannesburg. Außerdem setzt sie sich mit Unterstützung von Missio für die Aids-Aufklärung und -Prävention in ihrem Heimatland und anderswo ein. Deshalb auch hat sie zusammen mit der Journalistin Bruni Prasske ihr Leben aufgeschrieben. Vor allem anfangs liest sich diese Biografie bewegend und beeindruckend. Gegen Ende allerdings fühlt man sich stark an einen PR-Text von Missio erinnert, dem man anmerkt, was er Gutes bewirken soll. Das ist zwar nicht verwerflich, nimmt dem Buch aber an Überzeugungskraft und dämpft die Leselust.

Dagmar Wolf

MedienNr.: 326 311 fest geb.: 19,99 €

Dienstleistungen der borro medien gmbh

Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter www.medienprofile.de oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Kinderbuchausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter www.medienprofile.de auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter www.borromedien.de die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Medientipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

Angebote zur Leseförderung

► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter www.kinderliebenbilderbuecher.de kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilderbücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter www.lese-koffer.de.

► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibfit.de.

Medieneinkauf und -vertrieb

► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

► **Standing Order**

Lieferung viermal pro Jahr mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.borromedien.de.

Bücherei-Service

► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereinrichtung.

► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

Medienvermittlung und Verkauf

► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (Buchspiegel, Glauben erleben) und Medianausstellungen (Weihnachts-, Erstkommunion- und Kinderbuchausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

► **borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter www.borromedien.de/borro-partnerprogramm.

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen. Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „*medienprofile*“ veröffentlicht werden. Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der *borro medien gmbh* (www.medienprofile.de und www.borromedien.de). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps. Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer
Leiterin des *bv.*-Lektorats